

der MTS, wurden zu diesem Zweck für ein Jahr in die Produktionsgenossenschaften delegiert. Ihre tatkräftige Mithilfe im Stall und auf dem Felde wird dazu beitragen, auch die ökonomischen Erfolge zu vergrößern. Man kann jetzt schon sagen, daß sich diese Methode bewährt und eine spürbare wirtschaftliche und ideologische Hilfe für die Genossenschaften bedeutet.

Entsprechend dem Hinweis der Kreisleitung wendet der Kreistag aber sein Augenmerk auch auf die Bildung neuer Produktionsgenossenschaften. Ausgehend von den Erfahrungen, die in Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen gesammelt wurden, sind in sechs Gemeinden Brigaden der Kreisleitung eingesetzt, welche sich ebenfalls aus Mitarbeitern des Staatsapparates, der Kreisleitung, Funktionären der Patenbetriebe und der Massenorganisationen zusammensetzen. Näheres über die Zusammensetzung und die Arbeitsmethoden dieser Brigaden ist bereits in dem Artikel in Nr. 15 des „Neuen Wegs“ gesagt worden. Diese Brigaden werden längere Zeit in den Gemeinden tätig sein und den örtlichen Parteiorganisationen und Gemeindevertretungen helfen, die sozialistische Umgestaltung in ihrem Bereich zu beschleunigen.

Bei der Lösung dieser Aufgaben kommt der vom Kreistag gebildeten Ständigen Kommission für Landwirtschaft eine große Bedeutung zu. Die Mitglieder der Ständigen Kommission des Kreistages sind, da der genossenschaftliche Sektor im Kreis zur Zeit noch sehr klein ist, in der Mehrzahl werktätige Einzelbauern. Es ist darum notwendig, daß sie sich selbst Klarheit über alle Fragen der genossenschaftlichen Arbeit, des Kreditwesens, des Statuts der LPG usw. verschaffen. Diesem Zweck werden auch Exkursionen zu guten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften im Bezirk dienen. Hier sollen sich die Mitglieder der Kommission und ihres Aktivs selbst an Ort und Stelle von den Vorteilen der genossenschaftlichen Arbeit überzeugen. Das wird sie besser in die Lage versetzen, bei den Aussprachen mit den werktätigen Bauern diese von der Überlegenheit der sozialistischen Arbeitsweise in der Landwirtschaft zu überzeugen und zu beweisen, daß die Steigerung der Marktproduktion im Stall und auf dem Felde nur durch strenge Einhaltung der günstigsten agro-technischen Termine und durch volle Ausnutzung der modernen Großmaschinen möglich ist.

Eine der wichtigsten Aufgaben, die die Kommission jetzt lösen muß, besteht darin, sich ein gutes Aktiv aus Genossenschaftsbauern, werktätigen Einzelbauern, Mitarbeitern der MTS usw. zu schaffen, mit dem Ziel, den Gemeindevertretungen sowie deren ständigen Kommissionen Hilfe und Anleitung bei der Bildung von ständigen Arbeitsgemeinschaften und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu geben. Die Mitglieder der Kommission werden auch gemeinsame Feldbegehungen organisieren und Vorschläge für Gemeinschaftseinrichtungen ausarbeiten, die geeignet sind, den Bäuerinnen die Arbeit zu erleichtern und den Gemeindevertretungen entsprechende Hinweise zu geben. Der Sekretär im MTS-Bereich, der gleichzeitig Mitglied der Ständigen Kommission für Landwirtschaft ist, sorgt durch beharrliche und geduldige Aussprachen immer wieder dafür, daß die Probleme der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft ständig im Mittelpunkt der Tätigkeit der Kommission stehen.

Zu schnelleren Erfolgen werden wir dann kommen, wenn unsere Parteigruppen in den Gemeindevertretungen selbst von der Notwendigkeit, ständige